

Mitteilung Nr. 16

21. August 2024

Wintergerste: Aussaat 2024

Die Wintergerste hat die höchsten Ansprüche aller Getreidearten an Bodenstruktur und eine gute Vorwinterentwicklung. Sie reagiert besonders auf staunassen Böden mit verstärkter Flachwurzelbildung. Ebenso wichtig sind die optimale Aussaatzeit und Aussaatstärke, weil sie bei früher Saat schnell überzogen ist und mit geringen hl-Gewichten reagiert. Eine zu späte Aussaat erreicht nicht die notwendige Vorwinterentwicklung mit einer ausreichenden Anzahl an ertragsrelevanten Trieben, da diese bereits im Herbst angelegt werden. In der nachfolgenden Tabelle sind mögliche Aussaatstärken aufgeführt. Die höheren Aussaatstärken sind bei widrigen Bedingungen auszuwählen, um geringere Feldaufgänge zu kompensieren.

Aussaatstärke

Aussaatzeit	Mehrzeilig Körner/m ²	Zweizeilig Körner/m ²	Hybride Körner/m ²
Früh (18.- 24.09.)	220 – 240	260 – 280	150 – 180
Normal (bis 01.10.)	240 – 280	280 – 350	180 – 200
Spät (bis 15.10.)	280 – 350	-	200 – 250

Die **Aussaattiefe** beträgt 2 – 3 cm und die Saat sollte gleichmäßig mit Boden bedeckt sein, um Herbizidschäden nach einer Herbstbehandlung mit Bodenherbiziden (z.B. Herold SC) vorzubeugen.

Feldaufgänge

	Milde Lehmböden	schwere Böden / schlechte Bedingungen
15. Sept. – 01. Okt.	92 – 98 %	85 – 95 %

Aussaatstärkenberechnung

$\frac{\text{Körner/m}^2 \times \text{TKG (g)}}{\text{Keimfähigkeit (\%)} \times \text{Feldaufgang (\%)}}$	z.B.	$\frac{260 \text{ Körner/m}^2 \times 45 \text{ g}}{98 \% \times 98 \%}$	<u>122 kg/ha</u>
--	------	---	------------------

Kriterien zur Sortenwahl

- hohe Ertragsleistung
- gute Standfestigkeit, geringes Ährenknicken
- Winterfestigkeit
- gute Qualitätsleistung, (hohes hl-Gewicht)
- Blattgesundheit
- geringe Anfälligkeit gegen **Ramularia**

Wintergerste: Empfehlung und Beschreibung

Sorte	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu				Anfälligkeit für					Ertrag		Bemerkung
			Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Hektolitergew.	Kornertrag 2	
GMV-Resistenz Typ I														
KWS Orbit	5	5	-	5	5	4	5	5	6	6	7	6	7	auf Zwergrost achten
Winnie	6	7	-	4	4	6	4	4	6	4	3	6	8	auf Zwergrost achten
Esprit	6	6	-	5	5	4	4	5	4	4	6	6	8	rel. lang
GMV-Resistenz Typ I u. II														
Avantasia	5	5	-	5	6	5	4	5	5	5	7	5	9	auf Zwergrost achten
SU Majella	6	6	-	4	4	4	3	3	4	4	6	6	7	standfest, blattgesund
Julia	5	5	-	4	5	4	3	4	5	4	5	5	9	blattgesund
GMV-Resistenz Typ I + Gelbverzweigungs-Resistenz														
KWS Exquis	5	4	-	5	4	4	5	4	5	4	3	6	6	Kein Insektizid im Herbst
Integral	5	5	-	5	4	4	7	5	5	4	5	6	7	Kein Insektizid im Herbst
Winterbraugerste (GMV-Resistenz Typ I)														
KWS Faro	5	4	-	5	5	4	4	5	5	6	6	7	7	geringer N-Bedarf

Einstufung nach Bundessortenamt

Boniturnoten: 1 = sehr gut, 5 = mittel, 9 = schwach

Typ II Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

Ertragseigenschaften

1 = schwach

9 = sehr gut

Anbauleigramm Winterbraugerste (KWS Faro)

Die Sorte **KWS Faro** besitzt als mehrzeilige Winterbraugerste ein Ertragsvermögen und eine Winterhärte wie die Wintergerstensorte KWS Meridian (Aussage KWS). Die Sorte zeichnet sich durch gute Qualitäts- und Malzeigenschaften aus.

Aussaat

Lößböden

Saatstärke:	10.09. – 15.09.	220 – 250 Kö/m ²
	16.09. – 25.09.	250 – 280 Kö/m ²
	26.09. – 05.10.	280 – 320 Kö/m ²

Düngung

Die Höhe der N-Düngung ist nach der jeweiligen Ertragserwartung und den Vorgaben der Düngedarfsermittlung auszurichten. Von dem errechneten Düngedarf während der Vegetation können ca. 20 kg/ha abgezogen werden. Der Schwefelbedarf beträgt ca. 15 – 20 kg S/ha.

Bestandesdichte: 650 – 700 Ähren/m²

Verteilung

1. Gabe: BBCH 21/25 ➔ **60 %** der errechneten Menge
2. Gabe: BBCH 30/31 ➔ **40 %** der errechneten Menge
3. Gabe: BBCH 37/39 ➔ **entfällt (Verdünnungseffekt Protein)**

Pflanzenschutz

Herbizide, Fungizide, Wachstumsregler und Insektizide sind gleich der **Winterfuttergerste**.

Wachstumsregler

Pflanzenlänge: kurz bis mittel
Lagerneigung: mittel
Wachstumsreglerwirkung: mittel
(Einstufung KWS)

Fungizide

1 – 2 Fungizidmaßnahmen, Schwerpunkt Zwergrost

Insektizide

Im Herbst Insektizideinsatz gegen virusbeladene Läuse einplanen

Qualitätsanforderungen

Für eine erfolgreiche Vermarktung und Verarbeitung muss die Winterbraugerste folgende Qualitäten erfüllen:

- **Sortenreine Partien**
- Rohproteingehalt: 9,5 % - 11,5 %
- Vollgerstenanteil: > 90 % (Körner > 2,5 mm):
- Keimfähigkeit: 95 % - 98 %
- Feuchtigkeit: max. 14,5 %
- Ausputz: max. 2 % (Körner < 2,2 mm)